

Zu Station 1: Segens-/Stillestation

Creme-Segensritual (Hinweis für die Mitarbeitenden: Das Creme-Segensritual ist leicht abgewandelt zu der Version, die auf jugendarbeit-online veröffentlicht ist):

Einführung in den Segen: Forme deine Hände zu einer Schale. Wenn du einverstanden bist, gebe ich dir Creme auf die Handfläche. Wenn du magst, darfst du die Augen schließen.

Die Mitarbeitenden geben etwas wohlriechende Creme auf die Handfläche.

Verreibe die Creme in deinen Händen. Wie fühlt es sich an? Was spürst du? Es ist schleimig, cremig. Die Hände werden weich, warm, die Creme zieht ein. Und es duftet gut, vielleicht sogar ein bisschen wie auf den Cookinseln.

Creme ist da zur Pflege und zur Heilung. Sie dringt in die Haut ein und entfaltet dort ihre heilende Wirkkraft. Die wohlriechende Creme macht uns Menschen duftend und sie zeigt uns, wie wertvoll wir sind. In Israel wurden Priester, Könige und Propheten mit einem kostbaren Öl gesalbt. Die Salbung war ein Zeichen dafür, dass der Segen Gottes auf ihnen ruhte. Diese Menschen waren Hoffnungsträger. Für uns ist Jesus Christus der Hoffnungsträger. Christus heißt übersetzt: der Gesalbte. Wie Jesus sind auch wir Hoffnungsträger. Wir sind heute die Gesalbten.

Und so spreche ich dir als Gesalbte/r den Segen Gottes zu:

Du bist ein Königskind. Du bist kostbar und wertvoll. Du gehörst zu Jesus Christus.

Und auch du kannst Gottes Liebe in die Welt tragen.

Du bist gesegnet, im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und der Kraft des Heiligen Geistes.

Amen.